

INTERNATIONAL TCHOUKBALL FEDERATION
TECHNICAL COMMISSION

RATSCHLÄGE UND VORSCHRIFTEN FÜR KONSTRUKTION UND MARKIERUNG DER TCHOUKBALLFELDER

Vorbereitet und herausgegeben von der Technischen Kommission der FSTB

Autor: Michel Thomann

© FITB, 2004

RATSCHLÄGE UND VORSCHRIFTEN FÜR KONSTRUKTION UND MARKIERUNG DER TCHOUKBALLFELDER

Version vom 04.03.2004

1. Einführung

Seit Tchoukball im Jahr 1970 gegründet wurde, mussten häufig Tchoukballfelder in Turnhallen oder Sandplätze im Freien neu angelegt werden.

Die Erfahrungen, die wir in diesem Bereich gemacht haben, erlauben uns heute, dieses Dokument vorzulegen. Der internationale Tchoukballverband (FITB: Fédération Internationale de Tchoukball) wünscht, dass die Turnhallenbauer und die Tchoukballwettkampforganisatoren es als Handbuch benutzen, damit die Sportler Tchoukball unter den besten Voraussetzungen spielen können, sowohl was die Qualität des Feldes betrifft als auch in Bezug auf die Sicherheit der Spieler.

Wenn immer möglich, orientieren sich die folgenden Überlegungen an Anforderungen anderer Sportarten, besonders was die Dimensionen der Felder und die nötige Markierung am Boden betrifft, sodass die Konstruktion eines Tchoukballfeldes so kostensparend wie möglich ist. Die FITB ermutigt zur Tchoukballfeldmarkierung in bereits bestehenden oder neu zu bauenden Turnhallen, umso mehr als Tchoukball grossenteils die Markierung anderer Sportarten benützt. Diese Erleichterung der Markierung geht ein auf die Ansprüche an Einfachheit und Kostenreduzierung der Turnhallen- und Sportfeldbauer.

2. Allgemeine Informationen

2.1 Die Mannschaft

Eine Tchoukballmannschaft hat 12 Spieler. Gleichzeitig können höchstens 9 Spieler auf dem Feld sein. Die 3 anderen Spieler sind auf der Bank (Ersatzspieler). Auf der Bank müssen auch 3 offizielle Vertreter (Trainer, Coach, Arzt) Platz finden.

2.2 Die Spiele

Ein Tchoukballspiel dauert 3 mal 15 Minuten, mit jeweils 5 Minuten Pause zwischen den Dritteln.

Die speziellen Eigenschaften des Spieles auf Sandfeld werden im Kapitel 5 beschrieben.

2.3 Die offiziellen Vertreter

Ein Spiel erfordert folgende Funktionäre:

- 2 Feldschiedsrichter (einer an jedem Ende des Feldes).
- 1 Tischschiedsrichter, steht an der Wechsellinie, vor dem offiziellen Tisch.
- 1 Verantwortlicher für das Spielblatt.
- 1 Verantwortlicher für die Punktanzeige und die Stoppuhr, sitzt am offiziellen Tisch.

3. Material

Um Tchoukball zu spielen braucht man 2 Abprallrahmen. Die FITB unterscheidet zwei Rahmenkategorien: Wettkampf (A) und Freizeit (B). Die technischen Eigenschaften der Rahmen stehen im Dokument „Technical criteria for tchoukball frames and nets“, von der FITB verlegt und auf der Webseite der FITB (in English und Französisch) verfügbar: www.tchoukball.org. Die offiziellen Rahmenhändler sind auf der Website aufgelistet.

Die Bälle für Tchoukball sind kugelförmig. Es gibt drei Ballgrößen: T1 für Kinder, T2 für Frauen und Junioren, T3 für Männer. Die FITB unterscheidet zwei Ballkategorien: Wettkampf (A) und Freizeit (B). Die Technischen Balleigenschaften stehen im Dokument „Technical criteria for tchoukball balls“, von der FITB verlegt und auf der Webseite der FITB (in English und Französisch) verfügbar: www.tchoukball.org. Die offiziellen Ballhändler sind auf der Website aufgelistet.

4. Das Tchoukballfeld in Turnhallen

Das offizielle Spielfeld ist ein Rechteck von 20x40 Meter. Dieses Feld ist besonders für erwachsene und geübte Spieler geeignet. Es passt aber für Kinder, Junioren oder Anfänger nicht. Deshalb empfiehlt die FSTB ebenso reduzierte Felder zu konstruieren, die für den Schulgebrauch geeignet sind. Reduzierte Felder von ca. 16x28 m eignen sich sehr gut für Spiele zwischen 7-Spieler Mannschaften.

So verlangt die FSTB :

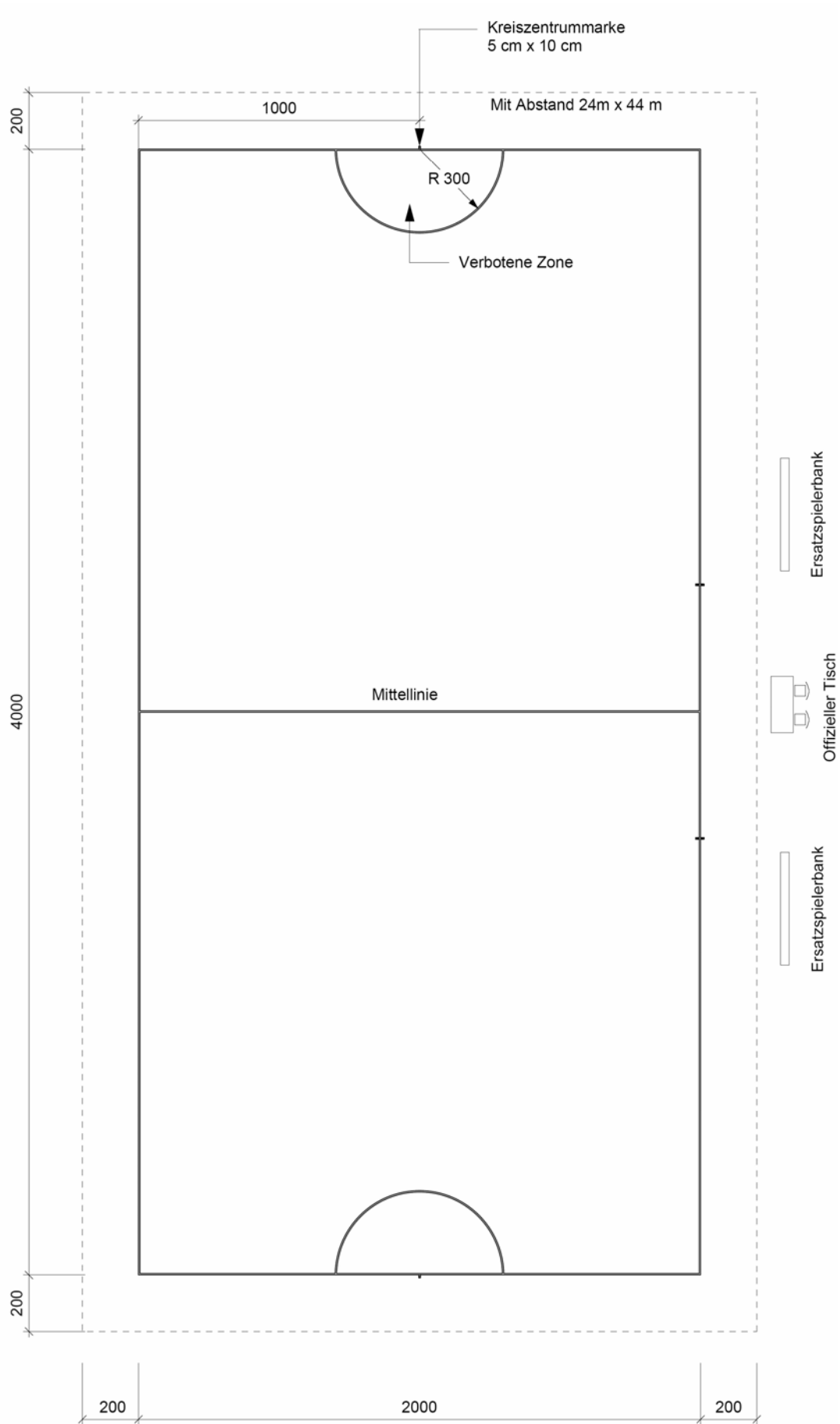
- Felder mit FITB-offiziellen Abmessungen (20x40m) für **internationale** und **nationale** Wettkämpfe,
- Felder mit reduzierten Abmessungen für **regionale oder lokale Wettkämpfe, oder für den Schulgebrauch.**

Im Folgenden finden Sie die Beschreibung eines offiziellen FITB Feldes von 20x40 Meter, wie auch von einem reduzierten Feld. Die Abmessungen dieser zwei Felder erlauben mehrere reduzierte Felder quer in ein offizielles (20x40m) Feld zu zeichnen.

4.1 Beschreibung des offiziellen Feldes.

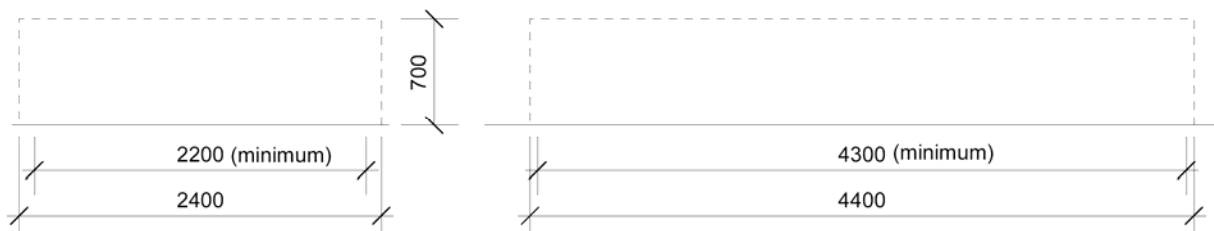
Die Zeichnung 1 gibt die vorgeschriebenen Abmessungen eines offiziellen FITB Feldes an. Alle Masse sind in Zentimeter. Die äusseren Abmessungen entsprechen denen eines Handballfeldes (am 1. März 2004).

Der **gewünschte** Abstand ausserhalb des Feldes ist 2 Meter an den Längs- und Querseiten (gestrichelte Linien auf der Zeichnung). Wenn diese Abstände nicht erreicht werden können, muss ein **verlangter** minimaler Abstand von 1 Meter an den Längsseiten und 1.5 Meter an den Querseiten vorgesehen werden.



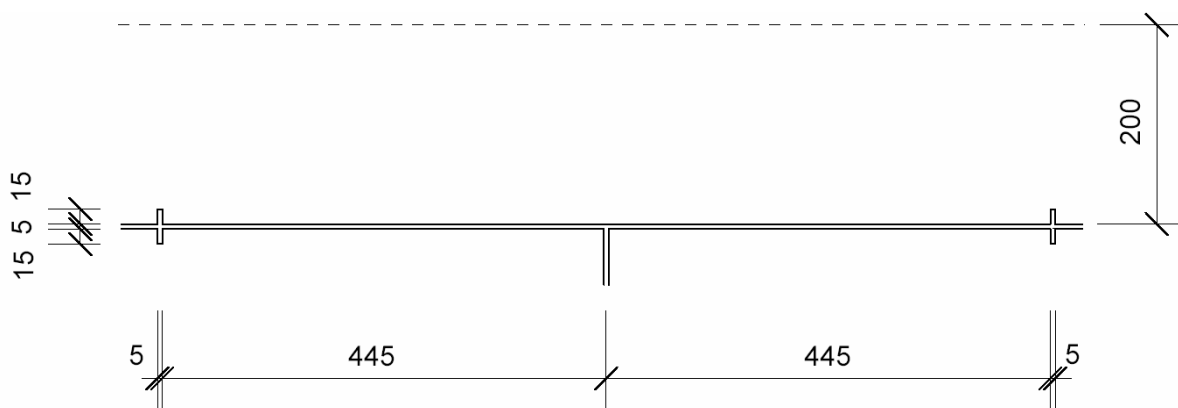
Zeichnung 1 – Offizielle Abmessungen für ein FITB Tchoukballfeld [cm].

Die Zeichnung 2 zeigt den notwendigen Abstand neben und über dem Feld. Alle Abmessungen sind in Zentimeter angegeben.



Zeichnung 2 – Abstand neben und über dem Feld [cm].

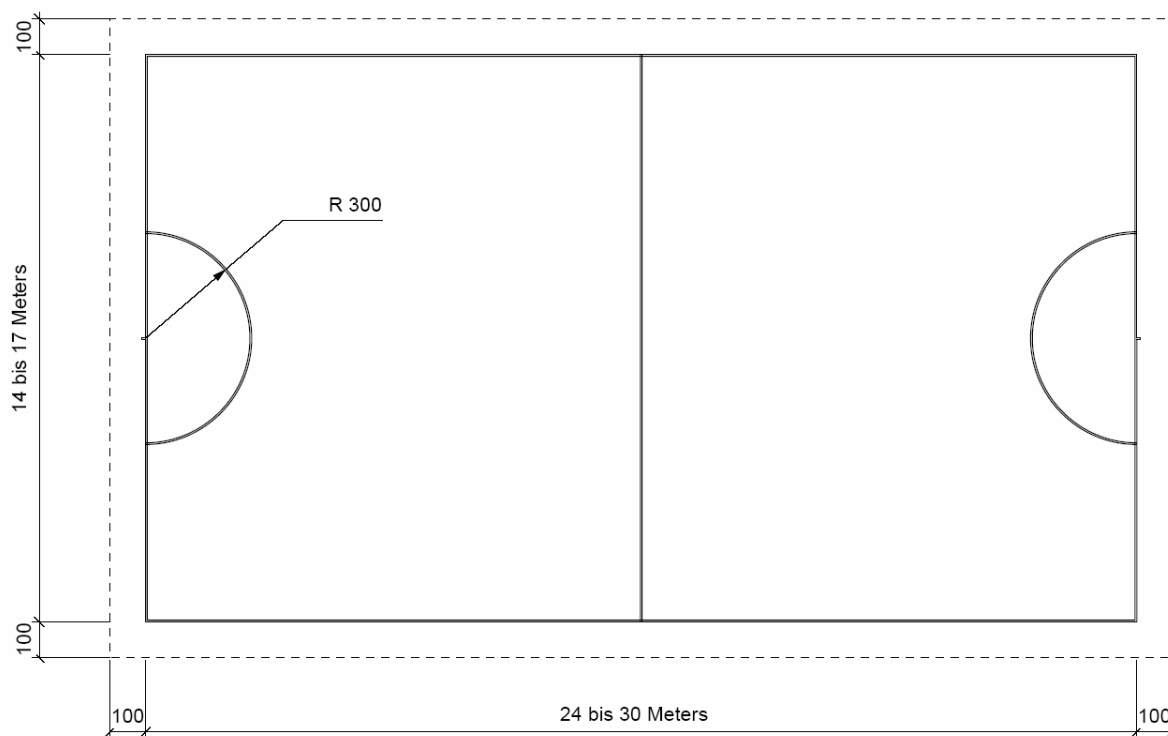
Die Zeichnung 3 zeigt die Auswechszonen. Die Abmessungen sind in Zentimeter angegeben. Die Bänke und Tische müssen ausserhalb des minimalen Abstandes (2 Meter) stehen. Die Bänke müssen so stehen, dass die dort sitzenden (Auswechsel-) Spieler und Offiziellen die Sicht von den Schiedsrichter am Tisch nicht behindern.



Zeichnung 3 – Abwechslungszonen [cm].

4.2 Beschreibung eines reduzierten Feldes.

Die Zeichnung 4 gibt die empfohlenen Abmessungen eines reduzierten Feldes zum Schulgebrauch an. Alle Abmessungen sind in Zentimeter angegeben. Die Abmessungen eines solchen Feldes sind mit einem Basketballfeld vereinbar. Es muss unbedingt 1 Meter Abstand an den kleinen Seiten geben, damit der Abprallrahmen richtig angebracht werden kann: Der Rahmen muss ausserhalb des Feldes stehen, so dass er die Linie an der kleinen Seite berührt. Die Tiefe eines Rahmens ist etwa 1 Meter.

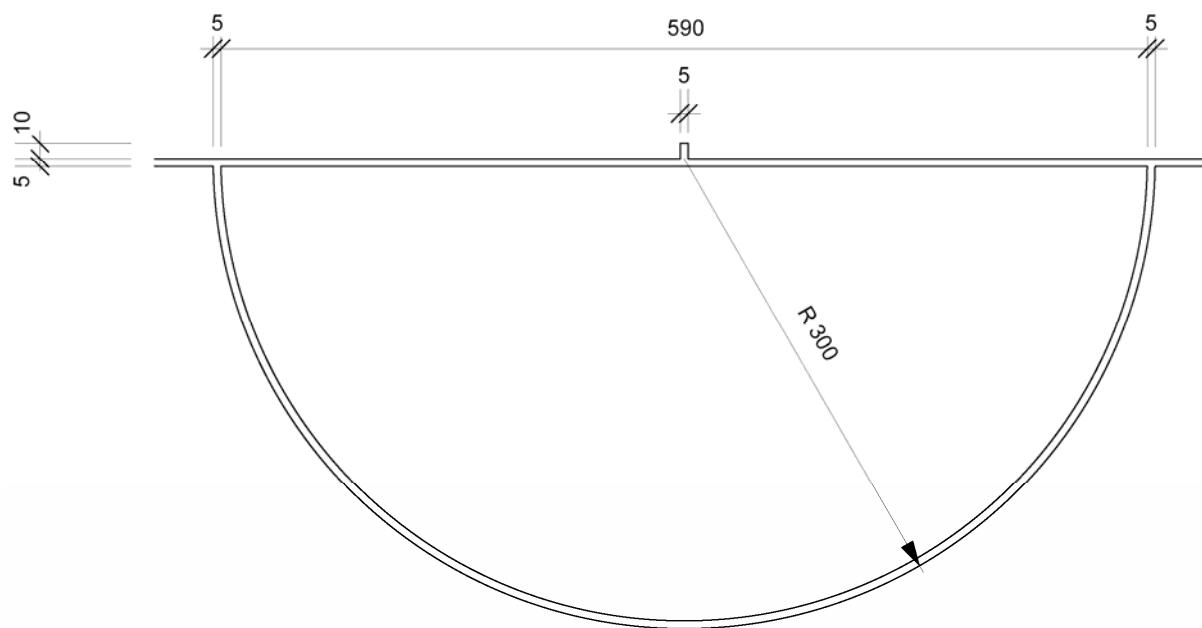


Zeichnung 4 – Beschreibung eines reduzierten Feldes [cm].

4.3 Linien

Alle Linien müssen eine Breite von 5 Zentimeter haben. Alle Linien müssen von der gleichen Farbe sein. Diese Farbe muss so gewählt werden, dass die Linien gut sichtbar sind.

Die Linien sind Teil des Feldes. Deshalb entsprechen die angegebenen Abmessungen der Aussenseite der Linien. Ebenso muss die Linie der Rundzone innerhalb der 300 cm sein, so wie in Zeichnung 5 gezeichnet.



Zeichnung 5 – Abmessung des 300 cm Radius der Rundzonenlinie [cm].

4.4 Boden

Tchoukball spielt man auf einem Boden der für Sportarten geeignet ist, die Sprünge und häufigen, plötzlichen Richtungswechsel erfordern. Abrollen und Rutschen auf dem Boden ist Teil des Spiels. Der Boden darf daher nicht aus harten oder Scheuermaterialien bestehen, wie etwa Zement, Beton, Asphalt, oder Tartan. Der Boden muss weich genug sein, um Sprünge abzufedern, aber auch hart genug, um dem Spieler ein gutes Abspringen zu erlauben.

Man sollte deshalb, wenn möglich, Böden mit verteilter Oberflächenweichheit vermeiden, und stattdessen Böden mit lokaler oder kombinierter Weichheit benutzen [1].

Der Boden darf nicht rutschig sein. Passend sind Holzböden oder synthetische Böden, die der Norm DIN 18032/2 [1] entsprechen.

4.5 Beleuchtung

Direkte natürliche Beleuchtung (in unseren Breitengraden hauptsächlich von Süden) ist zu vermeiden, weil die Sonne die Spieler blendet. Künstliche Beleuchtung ist deshalb besser geeignet. In jedem Fall müssen alle Glasflächen nach Aussen mit beweglichen Jalousien ausgestattet sein, um das Blenden zu vermeiden. Künstliche Beleuchtung erlaubt, ein gleichbleibendes und nicht blendendes Licht zu erhalten, wenn sie mit Neontuben realisiert ist.

Die horizontale notwendige Lichtstärke für Tchoukball ist 50 lux, was normalerweise mit einer vertikalen Stärke von 200 lux erhalten wird. Die Ansprüche an Licht sind allerdings für Zuschauer und Fotografen höher als für die Spieler. Falls in einer Halle Zuschauer oder sogar Fernsehaufnahmen erwartet werden, sollte die vertikale Lichtstärke auf 500 lux erhöht werden, um Probleme zu vermeiden.

Referenz [2] enthält weitere wichtige Informationen über Lichtstärkemessung und die Ansprüche an Beleuchtung bei verschiedenen Verwendungen einer Halle.

5. Sandfelder im Freien

Das Sandtchoukball (Beachtchoukball) entstand Anfang der 90er Jahre in Brasilien, und hat sich dann in der ganzen Welt verbreitet. Seine relativ junge Geschichte erfordert bisher noch kein offizielles Beachtchoukballfeld. Hingegen erlauben die bisherigen Erfahrungen Empfehlungen für die Organisation von Beachtchoukballturnieren und für den Bau von Beachtchoukballfeldern.

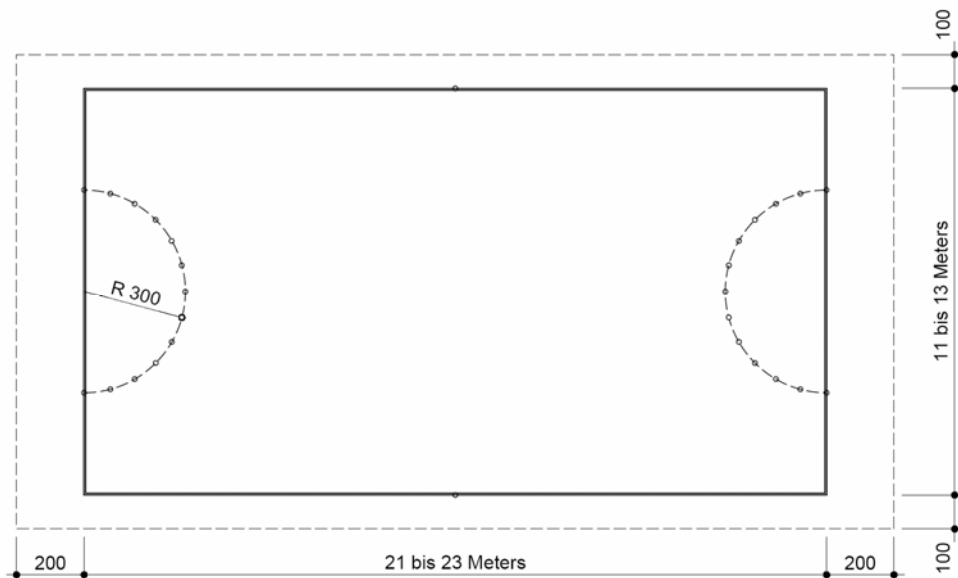
Auch hier ist es wichtig, im Hinblick auf Rationalisierung und Sparsamkeit, dass die Abmessungen der Tchoukballfelder so gewählt werden, dass sie mit einem Beachvolleyballfeld vereinbar sind.

Die FITB empfiehlt, Beachtchoukball auf einem Feld, dessen Länge 21 bis 23 Meter ist, und dessen Breite 11 bis 13 Meter ist. Eine Beachtchoukballmannschaft enthält 5 Spieler. Jede Mannschaft darf 2 Ersatzspieler haben, insgesamt also 7 Spieler pro Mannschaft.

Die FITB bittet nationale Verbände, die bereits Beachtchoukballturniere verschiedener Art organisiert haben, ihr alle passenden Anmerkungen und Erfahrungen (Feldabmessungen, Spieler...) mitzuteilen.

5.1 Geometrie des Feldes und Abstände

Die Zeichnung 6 bezeichnet die empfohlenen Abmessungen für ein Beachtchoukballfeld. Diese Abmessungen sind in Zentimeter angegeben. Der **notwendige** minimale Abstand ist gleich 1 Meter an den Längsseiten und 2 Meter an den Querseiten (gestrichelte Linien in der Zeichnung). Ein Abstand von 2 Metern an den Längsseiten ist wünschenswert. Für die Markierung der verbotenen Zone (Rundzone) verweisen wir auf Punkt 5.3 unten.



Zeichnung 6 – Empfohlene Abmessungen für ein Beachtchoukballfeld [cm]

Die Abmessungen sind so, dass ein Beachtchoukballfeld auf einem Beachvolleyballfeld gezeichnet werden kann, wenn man die Pfosten wegnimmt. (Zeichnung 7), oder dass zwei Beachtchoukballfelder gemeinsam quer auf zwei Beachvolleyballfelder gezeichnet werden können, ohne die Pfosten wegzunehmen (Zeichnung 8). In diesem Fall müssen die Pfosten mit Schaumstoff bedeckt werden, um Verletzungen zu vermeiden wenn ein Spieler an den Pfosten prallt. Die Volleyballnetze werden abgenommen.

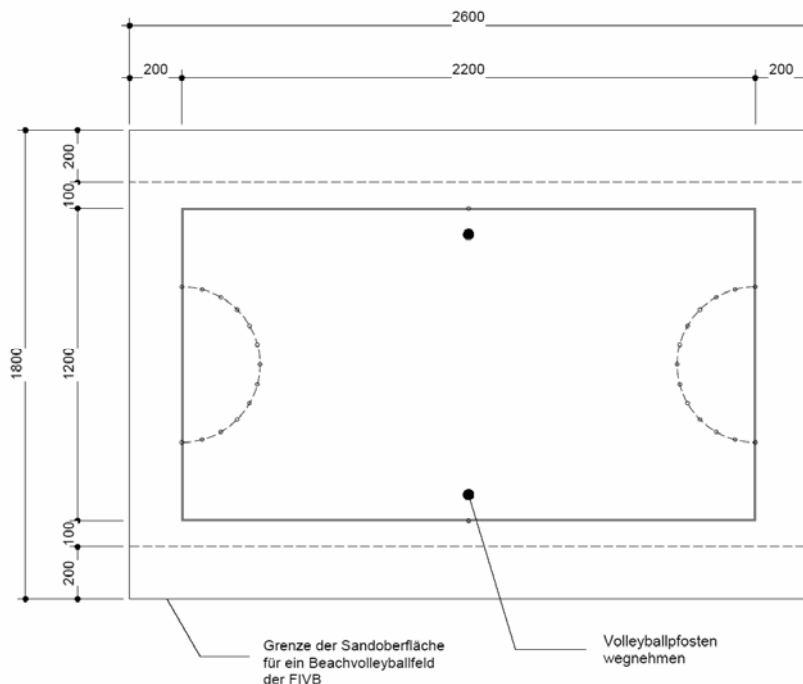
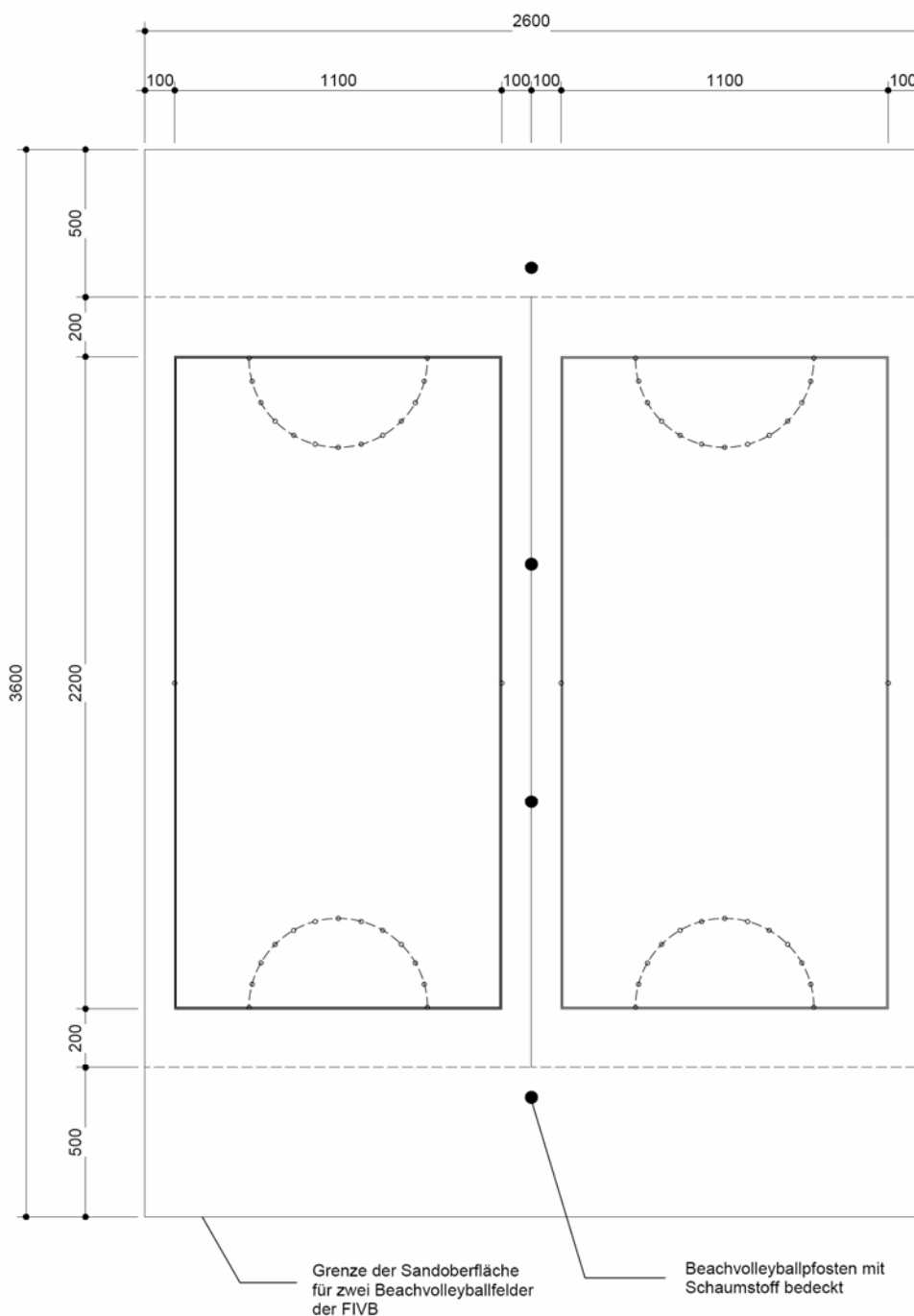


Figure 7 – Position eines Beachtchoukballfeldes auf einem Beachvolleyballfeld.



Zeichnung 8 – Position zwei Beachtchoukballfelder auf zwei Beachvolleyballfelder der FIVB.

5.2 Offizieller Tisch und Auswechsellzonen.

Der offizielle Tisch steht an der langen Seite des Feldes, ausserhalb des notwendigen Abstands. Auswechslungen können auf der ganzen Länge des Feldes durchgeführt werden, jedoch nur auf der Seite auf der auch der offizielle Tisch steht.

5.3 Linien

Die Feldlinien müssen mit einem Band aus festem Material gezeichnet werden. Alle sichtbaren Pflöcke müssen aus weichem Material sein, das keine Verletzungsgefahr zulässt. Alle Linien müssen 5 bis 8 cm breit sein. Deren Farbe muss einen sichtbaren Kontrast zur Sandfarbe bilden.

Vier Linien, eine an jeder Seite, grenzen das Feld ab. Die Linien sind innerhalb des Feldes. Die Mittellinie ist nur von zwei Kegeln auf der Längsseite abgezeichnet (die selben Kegel, die man für die Rundzonen benützt, siehe unten). Es gibt also keine Linie, die das Feld überquert.

Die Rundzonen sind mit Kegeln oder Rundformen aus weichem Material (oder Material ohne Verletzungsgefahr). Deren Durchmesser soll 15 bis 20 cm sein, und die Höhe darf höchstens 5 cm sein. Sie werden teilweise im Sand vergraben, und sind höchstens 80 cm voneinander entfernt (also 13 Kegel pro Zone, wie in Zeichnung 8 gezeigt). Die Linien werden mit dem Fuss zwischen die Kegel gezeichnet. Wenn notwendig, werden die Linien während des Spiels nachgezeichnet (die Stoppuhr wird angehalten). Der Schiedsrichter allein entscheidet über Auszeit zum Nachzeichnen der Linien.

5.4 Sand

Das Feld muss mit wenigstens 25 cm Sand bedeckt sein, so glatt wie möglich, ohne Steine, Muscheln oder Objekte, die eine Verletzungsgefahr für die Spieler darstellen. Der Sand darf nicht rau sein.

Für internationale und kontinentale FITB Wettkämpfe muss das Feld mit wenigstens 40 cm Sand bedeckt sein.

Das Feld darf in keinem Fall eine Verletzungsgefahr für die Spieler aufweisen.

6. Bibliographie

- [1] DIN 18032/2, *Hallen für Turnen und Spiele, Sportböden*, Schweizerische Normenvereinigung SNV, Bürglistrasse 29, 8400 Winterthur, Schweiz.
- [2] *Recommandations pour l'éclairage des salles de gymnastique et de sport*, ASE/SLG, Postgasse 17, 3011 Bern, Schweiz.